

Advanced Materials Science

Im Rahmen des Elitennetzwerks Bayern bietet die TUM gemeinsam mit der LMU und der Uni Augsburg vom Wintersemester 05/06 den transdisziplinären englischsprachigen Masterstudiengang »Advanced Materials Science« an. Ausgezeichnete Studierende mit Bachelorabschluss in Chemie, Physik, Material- oder Ingenieurwissenschaften finden hier eine exzellente Ausbildung auf den Gebieten der Material- und Nanotechnologie.

Die Sprecherfunktion für den neuen Elitestudiengang liegt bei der TUM. Sprecher ist Prof. Thomas Fässler, Ordinarius für Anorganische Chemie mit Schwerpunkt Neue Materialien. Leitgedanke des Studiengangs ist das problemorientierte Vermitteln von Wissen und Fähigkeiten. Die Lehrinhalte von vier Semestern werden dabei auf drei Studiensemestern verteilt, die ansonsten übliche vorlesungsfreie Zeit wird also effizient für das Studium genutzt. Neben der systematischen Stoffdarstellung und Methodik liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Projektarbeiten. Die Studierenden werden zum Selbststudium angeregt, gleichzeitig jedoch durch ein umfassendes Tutoring-System intensiv betreut. Studienbegleitende Projekt- und Industriepraktika, Soft-Skill-Trainings wie Persönlichkeitsbildung und Führungskompetenz sowie interkulturelle Kompetenz fördern die Managementqualitäten und erhöhen zugleich auch die späteren Karrierechancen. Nach erfolgreichem Abschluss der sechsmonatigen Master Thesis wird den Elitestudierenden der akademische Titel Master of Science bzw. Master of Science with Honours verliehen.

Der Elitestudiengang »Advanced Materials Science« deckt ein breites Spektrum in der Festkörperchemie und -physik ab und verknüpft

diese mit Themenfeldern aus den Bereichen Ingenieurwesen und angewandter Technologien. Das Studium soll die aus Sicht von Physik und Chemie notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für Design, Synthese und Optimierung neuer funktionaler Materialien vermitteln, um diese anschließend umfassend zu charakterisieren und in ihren Eigenschaften und ihrem Verhalten beschreiben zu können. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Studiums zählt aber auch die theoretische Beschreibung (Modellierung) neuartiger - etwa optischer, magnetischer oder biokompatibler - Materialien, nanostrukturierte Festkörper und Oberflächen, die stoffliche Aspekte mit Funktionalität eng verknüpft.

is

Weitere Informationen unter:
www.ams.cup.uni-muenchen.de

Prof. Thomas Fässler
Lehrstuhl für
Anorganische Chemie mit
Schwerpunkt Neue Materialien
Tel.: 089/289-13131
ams.office@lrz.tu-muenchen.de



Bauindustrie, Investoren und Hochschule im Dialog

Die zentrale Rolle der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft betonten auf dem Kolloquium »Investor - Hochschule - Bauindustrie« Prof. Josef Zimmermann, Ordinarius für Bauprozessmanagement an der TUM, Dipl.-Ing. Uli Saalfrank, Vorsitzender der Geschäftsleitung der HOCHTIEF Construction AG, und Prof. Ernst Rank, Vizepräsident der TUM (v. l.). Rank konnte an dieser Stelle die großzügige Förderung des gastgebenden Lehrstuhls für Bauprozessmanagement durch den HOCHTIEF-Konzern im Rahmen des TUM-Partnerprogramms »Allianz für Wissen« bekannt geben. Auf der gelungenen Veranstaltung diskutierten namhafte Referenten der Bauindustrie, der öffentlichen Bauverwaltung und privater Investoren vor über 400 Fachleuten aktuelle Projekte, wie etwa die Neugestaltung des Münchener Hauptbahnhofs (ein ausführlicher Bericht über dieses Projekt folgt). Das nächste Kolloquium dieser Reihe wird am 17. Februar 2006 stattfinden.

Foto: Sinan Yalcin